

keit gleich großen ac und ce , folglich erscheinen erstere kürzer, mit andern Worten: der Abstand zwischen den verkürzten Parallellinien ab , cd und ef wird nach der Ferne hin immer kleiner. Verlängern wir ab und cd von ihren ferner liegenden Endpunkten, also von b und d aus, so rücken diese Verlängerungen einander immer näher und müssen sich schließlich in Einem Punkte, hier dem Punkte P , treffen.

Da ac und ce gleich groß sind, so bleibt auch der Zwischenraum zwischen den Linien ab und cd , cd und ef und ihren Verlängerungen überall gleich groß: wie $bd = df$, so ist $mn = np$, die verlängerte ef muß also mit cd gleichfalls in dem Punkte P zusammentreffen.

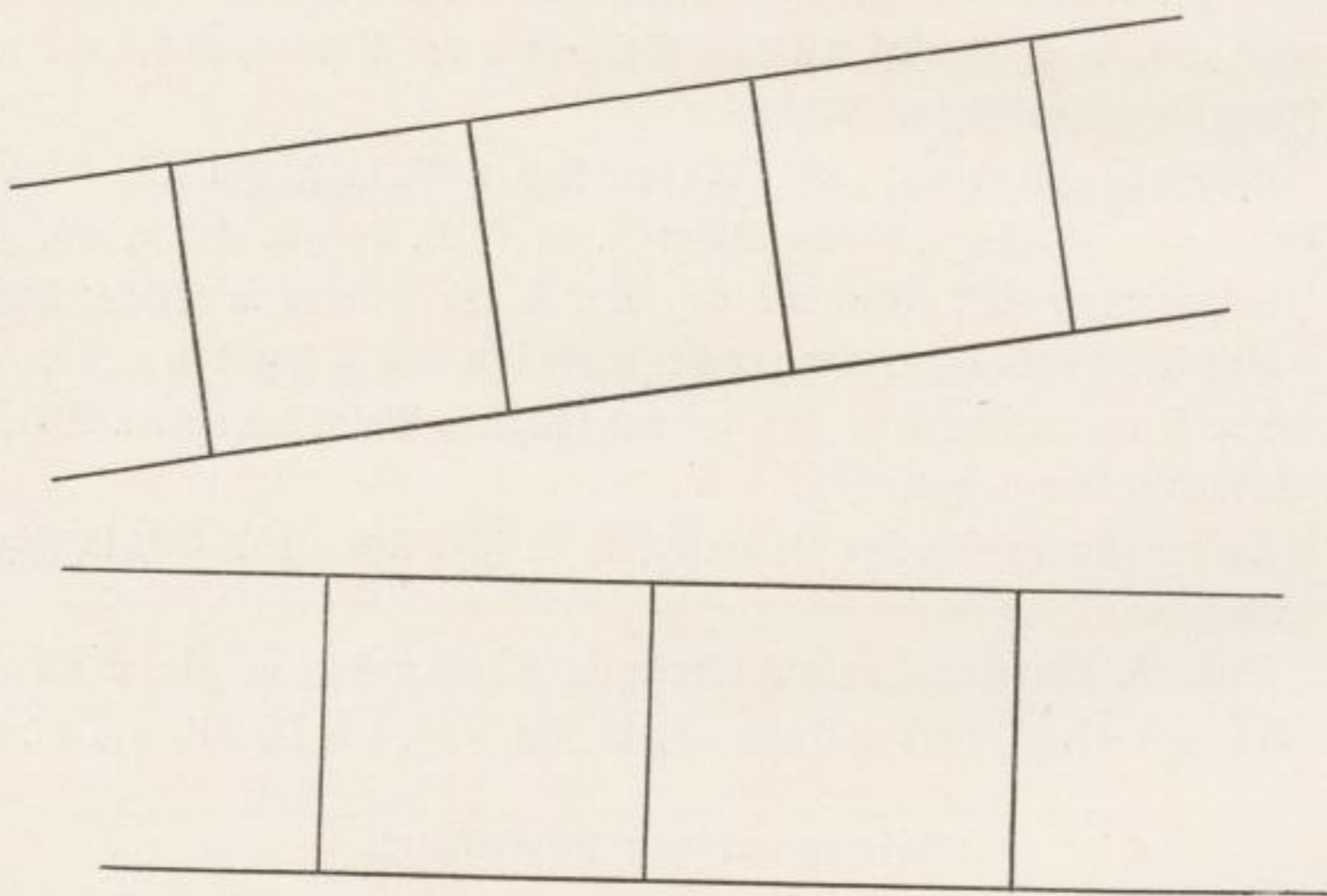


Fig. 3.

Dasselbe gilt für die verkürzten schrägen Parallellinien ei und gh : die mit eg parallele Linie ih , welche in Wirklichkeit eben so groß ist wie eg , aber ferner liegt, erscheint deshalb kürzer, der Abstand zwischen den beiden Parallelen ei und gh und ihren Verlängerungen wird nach der Ferne hin immer kleiner, sie müssen daher gleichfalls in einem Punkte zusammentreffen und in demselben Punkte würde auch eine von r aus parallel mit ei und gh gezogene Linie mit diesen zusammentreffen.